

einigen Unterscheid/ daß 1. für die Vertical-Höhe A E, durch welche daselbsten n. 4. das Centrum I gesuchet wird/hier muß eine grössere A c oder kleinere A d genommen/ und 2. die Zeigerstange nach dem Winkel A c G oder A d G eingerichtet werden.

II. Wann die Inclination fälslet entweder hintersich zwischen die Polar-Fläche A x und den Horizont A C (wie in der 2. vorhergehenden Figur A z oder A f , dann jetzt ist es eben eines/ob ich A f unter dem Horizont A D, oder A z über dem Horizont A C betrachte/ wie man augenscheinlich sehen kan/wann nur durch f eine Lini mit CD parallel gezogen wird/ welche wider den Horizont fürstellet) oder für sich zwischen die Äquinoctial-Fläche A G und den Horizont A D (wie A e) so beschreibe allemal eine Horizontal-Uhr allerdings/ wie im sechsten Capitel des 1. Teihls ist gelehret worden / ohne daß hier widerum 1. zu Bestimmung des Centri I nicht (wie dorten n. 6.) die Horizontal-Lini A F , sonderen eine grössere A f oder kleinere A e genommen/ und 2. die Zeigerstangen nicht nach des Orts Polus-Höhe/ sondern nach der Höhe des Winkels A f G, oder A e G, eingerichtet werden muß.

Woraus also ferner dieses erhellet/ daß ich im End in diesen beyden Fällen nach dem 7. und 6. Capitel des 1. Teihls ganz und gar ohne einige Veränderung versfahren könne / wann ich nur allemal vorher für das Fundament A E G F , da AE und A F einen geraden Winkel machen / ein anders verfertige/ wie scheinlich die Inclination erfordert / als zum ex. im ersten Fall A c G F oder A d G F (da ich dan/ damit alles im 7. Capitel unverändert bliebe/ wo c und d steht/das E setzen müste) im andern Fall A E G f oder A E G e , da für f und e dann abermal das grosse F anzusetzen wäre / so würde das 6. Capitel ohne alle Veränderung hieher gehören.